

# „Ich war ja eigentlich immer hier“

## Bianca Knebelspiess geht als Leiterin des Avendi-Seniorenheims in den Ruhestand

**SANDHOFEN.** Sie hat es sich genau so gewünscht: Dass Bianca Knebelspiess im Rahmen des Sommerfestes im Avendi-Seniorenheim am Stich in Sandhofen in den Ruhestand verabschiedet wird, ist der engagierten Frau ein Herzenswunsch gewesen. Sie selbst hat das Haus mit aufgebaut, seit dem 1. Februar 2008 bekleidete sie das Amt der Heimleiterin. In Anwesenheit „ihrer“ Senioren Abschied zu nehmen, sei für sie genauso natürlich wie schön, sagt Knebelspiess im Gespräch mit dieser Zeitung.

Wie sehr Knebelspiess die Bewohner des Seniorenheims am Herzen liegen, weiß ihr Nachfolger aus eigener Anschauung. Seit 2014 ist Tim Wolf Teil des Avendi-Teams am Stich. 2015 übernahm er die Leitung des Pflegedienstes der Einrichtung und wurde somit automatisch Stellvertreter der Heimleiterin. Bianca Knebelspiess lernte er in dieser Zeit intensiv kennen – und findet nur warme Worte für seine damalige Chefin. „Sie war unheimlich engagiert und dabei immer fair zu den Mitarbeitern. Sie hat sich außerdem sehr für die Bewohner eingesetzt. Durch sie hat das Haus Charakter bekommen“, sagt Wolf. Ihm ist bewusst, dass er in große Fußstapfen tritt: „Die Qualität dieser Arbeit zu halten, ist eine Herausforderung.“

Den Bezug zu den Menschen und zu Mannheim hat Knebelspiess aus ihrer Biographie mitgebracht. Kindheit und Jugend verbrachte die gebürtige Koblenzerin in Sandhofen, besuchte die Waldhofschule. Der Vater war einst wegen einer Stelle bei der BASF in Ludwigsha-

fen in die Stadt gekommen. Heute hat Knebelspiess selbst zwei Kinder, dazu drei Enkel. Die ausgebildete Pflegedienstfachkraft, die stolz darauf ist, den Beruf „von der Pike auf“ gelernt zu haben, freut sich auf die Zeit mit ihrer Familie. Und mit sich. „Das ist durch die Arbeit zu kurz gekommen. Ich war ja eigentlich immer hier“, sagt sie mit Blick auf das Seniorenheim. Insgesamt 13 Jahre lang war sie Heimleiterin, dazu 15 Jahre in der ambulanten und stationären Pflege tätig. Deshalb habe sie später in führender Position immer gewusst, was ihre Mitarbeiter brauchen – und die Bewohner ihrer Einrichtung.

120 Pflegeplätze gibt es in dem Haus am Stich, es ist das zweitgrößte innerhalb des Pflege-Service-Unternehmens Avendi, dessen Zentralverwaltung in Mannheim angesiedelt ist. Dass die Einrichtung über einen sogenannten Heimbeirat verfügt, war Knebelspiess ein besonderes Anliegen. Der Rat, welcher die Interessen

der Bewohner vertritt, verleiht der scheidenden Heimleiterin eine Urkunde für „herausragende Leistungen“: eine Anerkennung, die Knebelspiess viel bedeuten dürfte. Genauso wie die von Geschäftsführer Patrick Weiss, der seine Mitarbeiterin in höchsten Tönen lobt und ihr die Note 1 für ihr Engagement gibt: „Sie haben Eindruck hinterlassen.“

Das Sommerfest, ebenfalls eine Idee von Knebelspiess, wartet auch in diesem Jahr wieder mit Kaffee und Kuchen sowie einer Vielzahl von kühlen Getränken und Gegrilltem auf, mit einem Alleinunterhalter und erfrischend freundlicher Dekoration. Das macht es der Perfektionisten leichter, das Haus zu verlassen. Was sie jetzt vorhat? Neben der Familie will sie sich vor allem um die bisher vernachlässigten Hobbys kümmern, Bücher lesen, die Liebe zur Natur und den eigenen Garten pflegen. Ihren Bewohnern ruft sie zum Abschied zu: „Bleiben Sie gesund.“ *riio*



Bianca Knebelspiess zwischen Avendi-Geschäftsführer Patrick Weiss (links) und ihrem Nachfolger Tim Wolf.

Foto: Ofenloch